



Durchbruch in Braunschweiger Corona-Forschungsprojekt um HZI, TU Braunschweig und Yumab – Dr. Christos Pantazis und Annette Schütze fordern Unterstützung des Landes

Mehr Geld für Braunschweiger Spitzenforschung gegen das Corona-Virus: Nachdem ein Forschungsverbund um das Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung, der TU Braunschweig und dem Unternehmen Yumab einen ersten Durchbruch in der Antikörperforschung gegen das Corona-Virus vermelden konnten, kündigen die Braunschweiger SPD-Landtagsabgeordneten Dr. Christos Pantazis und Annette Schütze ihre Unterstützung für eine Erhöhung der Landesmittel für diese Leuchtturmforschung an.

„Das Projekt muss im zweiten Nachtragshaushalt des Landes Niedersachsen mit einem deutlich höheren Förderansatz bedacht werden“, fordert Dr. Christos Pantazis, stv. Vorsitzender der SPD-Landtagsfraktion und kündigt entsprechende Gespräche an. „Wir gratulieren dem Team um Professor Luka Cicin-Sain, Professor Stefan Dübel und Thomas Sinnmann zu diesem bemerkenswerten Durchbruch mit überregionaler Signalwirkung. Der Forschungsverbund in Braunschweig spielt in der Spitzenforschung bei der Entwicklung von Anti-Körpern gegen das Corona-Virus deutschlandweit ganz oben mit und wir müssen alle Kräfte aufwenden, um ihre Arbeit zu unterstützen. Nur wenn es der Antikörper-Forschung gelingt, eine Therapie gegen das Virus zu finden, kann dieses dauerhaft bezwungen werden.“

Gemeinsam mit Annette Schütze, Mitglied im Ausschuss für Wissenschaft und Kultur, und der Landes-Sozialministerin Carola Reimann hatte Pantazis die Yumab-Forschung erst am 22. April besucht und sich über die Arbeit vor Ort informiert: „Wichtig ist, dass schnellstmöglich die Finanzierung der Produktion und des klinischen Zulassungsverfahrens sichergestellt wird, damit möglichst noch in diesem Jahr erste Patienten behandelt werden können“, erklärt Schütze. Sie ergänzt: „Doktoranten des Instituts für Biotechnologie an der TU Braunschweig haben ihre Arbeit an der Promotion unterbrochen, um bei dem Projekt zu arbeiten. Am Ende müssen sie diese Zeit also wieder hinten dranhängen, ohne Bezahlung! Diesen vorbildlichen Einsatz sollte das Land daher honorieren und ihnen die Zeit für die Coronaforschung bezahlen.“ Pantazis und Schütze werden sich daher ebenfalls dafür einsetzen, dass die Doktoranten ein Ausfallhonorar für ihre Tätigkeit erhalten: „Die Pandemie kann nur gemeinsam bezwungen werden. Und wir sind stolz, dass Braunschweiger Spitzenforscher hier eine zentrale Rolle einnehmen.“

SPD Bezirk Braunschweig
Schloßstraße 8
38100 Braunschweig
0531 – 480 98 10
info@spd-braunschweig.de
www.spd-braunschweig.de

Marcus Bosse
Bahnhof 1C
38300 Wolfenbüttel
5331 88 14 16
info@marcus-bosse.de

Christoph Bratmann
Schloßstraße 8
38100 Braunschweig
0531 4 80 98-23
buero@christoph-bratmann.de

Jörn Domeier
Kleiner Wall 1
38350 Helmstedt
05351 39 92 5 - 12
buero@joern-domeier.de

Petra Emmerich-Kopatsch
Bäckerstr. 23/24
38640 Goslar
05321 3 97 99 89
kontakt@emmerich-kopatsch.de

Immacolata Glosemeyer
Goethestr. 48
38440 Wolfsburg
05361 8 90 52 91
info@immacolata-glosemeyer.de

Tobias Heilmann
Steinweg 11
38518 Gifhorn
05371 6 72 44 68
tobias.heilmann@lt.niedersachsen.de

Stefan Klein
Riesentrapp 14
38226 Salzgitter
05341 2 23 96 65
buero@stefanklein-mdl.de

Dunja Kreiser
Bahnhof 1c
38300 Wolfenbüttel
05331 88 14 15
info@dunja-kreiser.de

Matthias Möhle
Goethestr. 16
31224 Peine
05171 5 06 83 22
info@matthias-moehle.de

Dr. Christos Pantazis
Schloßstraße 8
38100 Braunschweig
0531 4 80 98 27
buero@christos-pantazis.de

Philipp Raulfs
Steinweg 11
38518 Gifhorn
05371 1 54 74
kontakt@philipp-raulfs.de

Dr. Alexander Saipa
Bäckerstr. 23/24
38640 Goslar
05321 3 97 99 88
wahlkreisbuero@asaipa.de

Annette Schütze
Schloßstraße 8
38100 Braunschweig
0531 480 98 35
info@annette-schuetze.de